

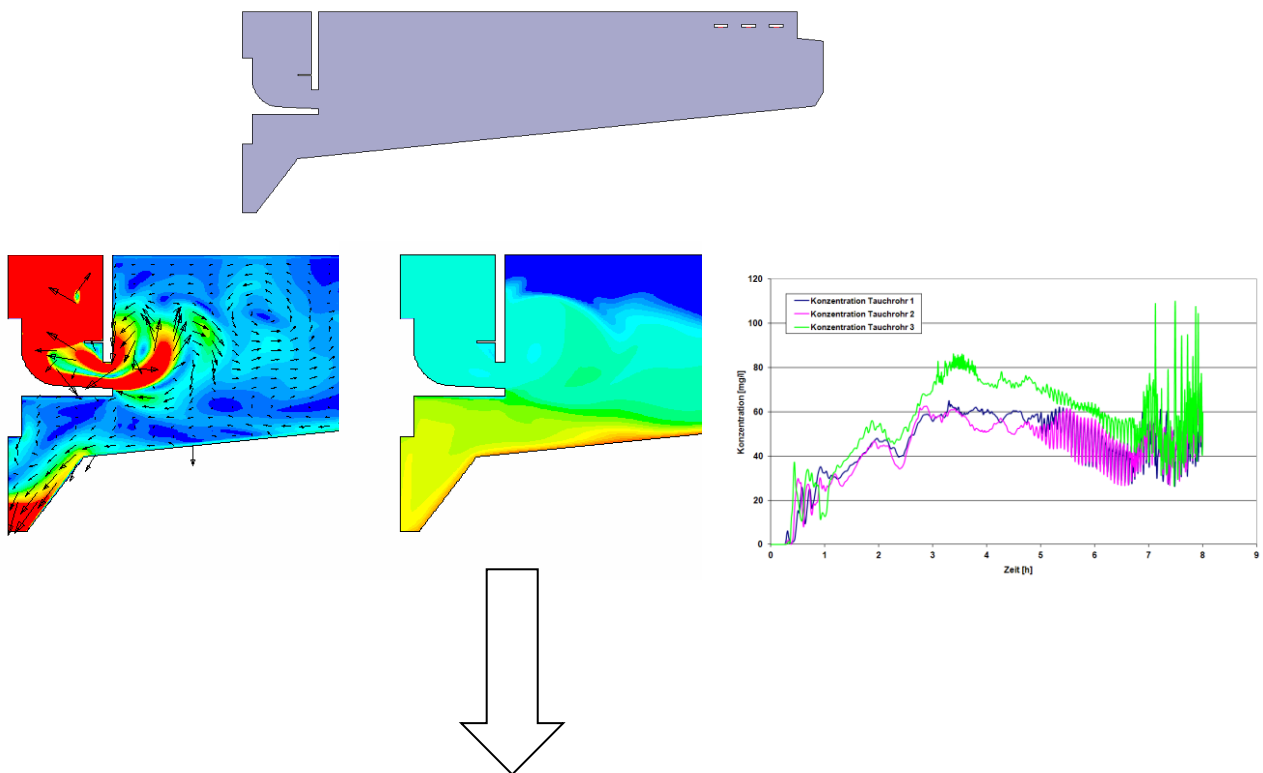
Einlaufbauwerke von Zwischen- und Nachklärbecken

Die Auslegung und Bemessung der Zwischen- und Nachklärbecken erfolgt üblicherweise nach den Regeln der DWA, in denen die betrieblichen Parameter wie ISV und TS_{BB} sowie die hydraulische Beaufschlagung eingehen und aus denen die Größe der Becken ermittelt wird. Genaue Angaben zur Ausführung eines Beckens und insbesondere zur Gestaltung des Einlaufbauwerkes werden nicht gegeben. So sind in der Praxis viele Ausführungen der Einlaufgestaltung zu finden, die sich mehr oder weniger günstig auf die Leistungsfähigkeit des Beckens auswirken.

Durch CFD-Berechnungen können die Strömungs- und Feststoffverhältnisse im Becken sichtbar gemacht werden und Auswirkungen veränderter Becken – und Einlaufgestaltungen im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit des betreffenden Beckens herausgearbeitet werden.

Beispiel für einen Optimierungsprozess

Analyse des Planungszustandes



Erarbeitung von Optimierungsmaßnahmen

